



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

3D-Druck im Klinikum

Wissenschaftliches Symposium zum Start
des ADDIFEM BMBF Projekts

Donnerstag, 20.02.2025

15.00 – 18.00 Uhr

Kopfclinik

Hörsaal MZK 2.OG

Im Neuenheimer Feld 400

69120 Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg

Kopfclinik

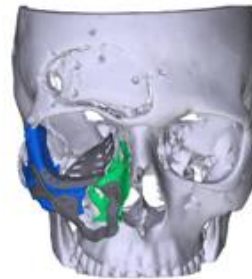
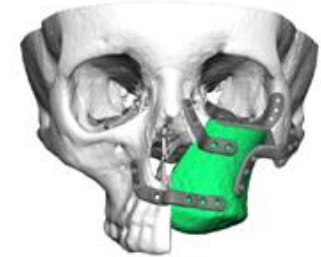
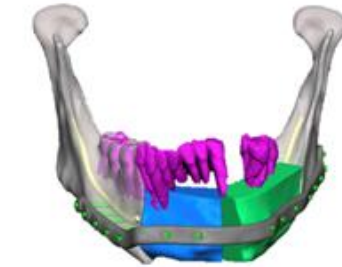
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Ärztl. Direktor:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. J. Hoffmann

Im Neuenheimer Feld 400

69120 Heidelberg



KLS martin
GROUP



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herzlich Willkommen zum Symposium 3D-Druck im Klinikum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die rasante Entwicklung und Etablierung innovativer Technologien prägen unseren klinischen Alltag und erlaubt uns, Behandlungskonzepte zunehmend zu individualisieren. Mit dem Einsatz von 3D-Druck-Verfahren zur Herstellung individualisierter Implantate haben wir in den letzten Jahren eine neue Ära der Patientenversorgung eingeläutet. Mithilfe der digitalen Bildgebung, virtueller Planung und modernen additiven Fertigungstechniken können komplexe chirurgische Eingriffe präziser und effizienter durchgeführt werden.

Im Rahmen dieses klinischen Nachmittags möchten wir Ihnen die Fortschritte und Möglichkeiten der 3D-Druck-Technologie in Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Neurochirurgie vorstellen. Es erwartet Sie darüber hinaus ein Einblick in die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Klinik und Industrie mit der KLS Martin Group im Rahmen des BMBF-geförderten Projekt ADDIFEM. Ziel des Projekts ist es, eine regulatorisch konforme Produktion von 3D gedruckten Implantaten am Point-of-Care zu erforschen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und laden Sie herzlich ein, an diesem Symposium teilzunehmen.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hoffmann
Dr. Dr. Reinald Kühle
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Frank Reinauer
Moritz Kuessner
KLS Martin Group

Programm

Zeit: Donnerstag, 20.02.2025 15.00 Uhr

- | | |
|--------------------------|--|
| 15.00 Uhr | Begrüßung und einführende Worte
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hoffmann |
| 15.10 – 15.35 Uhr | Das erste patientenspezifische Implantat in der MKG-Chirurgie und die Innovationen des 3D Drucks (Wo kommen wir her?)
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hoffmann und F. Reinauer |
| 15.35 – 16.00 Uhr | MKG-chirurgische Anwendungen: Patientenspezifische Therapie und Implantate
Dr. Dr. R. Kühle |
| 16.00 - 16.25 Uhr | Neurochirurgische Anwendungen: Beispiele patientenspezifischer Therapie und Implantate
PD Dr. A. Younsi |
| Kaffeepause | |
| 16.45 – 17.10 Uhr | Vom Design bis zur Herstellung individualisierter Implantate und Behandlungspläne – Die Perspektive des Ingenieurs
F. Hollmann |
| 17.10 – 17.35 Uhr | Implantate aus dem 3D Drucker – Gerätetechnik und regulatorische Herausforderungen am Point-of-Care
Dr. Stefan Leonhardt |
| 17.35 – 18.00 Uhr | Visionen und zukünftige technische Applikationen von 3D-Druck und KI in der modernen Chirurgie (Wo gehen wir hin?)
Dr. Dr. R. Kühle, Dr. F. Bouffleur |
| Ab 18.00 Uhr | Ausklang beim gemeinsamen Abendessen und Getränken vor dem Hörsaal MKZ 2.OG |

Beschränkte Teilnehmerzahl

Die Fortbildung wird mit 3 Punkten bewertet.

Die Punktebewertung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZBV vom 1. Januar 2006, einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK.

KLS martin
GROUP

Mit freundlicher Unterstützung der
KLS Martin Group

Hauptreferenten



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. J. Hoffmann
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg



Frank Reinauer
Senior Director Division Implants
KLS Martin Group



Dr. Dr. R. Kühle
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg



PD Dr. A. Younsi
Neurochirurgische Klinik
Universitätsklinikum Heidelberg



Frederik Hollmann
IPS Design Engineer
KLS Martin Group



Dr. Stefan Leonhardt
CEO & Co-Founder, Kumovis GmbH
Director Medical Devices, 3D Systems



Dr. F. Bouffleur
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg

Organisatorisches:
Anmeldung per QR-Code



Auskunft und alternativ Anmeldung:

Frau Randa Darwisch
Sekretariat Prof. Hoffmann
Telefon: 06221-56-7301
Fax: 06221-56-4375
Mail:
Randa.DarwishAbdi@med.uni-heidelberg.de

Anmeldebogen Fax: 06221-56-4375

Klinik

Name, Vorname, Titel

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Anzahl Personen:

Kopfklirik

Hörsaal MZK, 2. OG, Raum 120
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg



Anreise mit dem Auto

A656 Richtung Heidelberg, weiter auf B37 (Vangerowstraße / Iqbal-Ufer) Richtung Universitätsklinikum / Neuenheimer Feld. Nach überqueren des Neckars ca. 1 km geradeaus auf Berliner Straße bis Haltestelle „Technologiepark“, dort links auf die Straße Im Neuenheimer Feld, nach ca. 700 m (hinter der 2. Kreuzung) befindet sich links die Kopfklirik, der Haupteingang liegt zur Straße Im Neuenheimer Feld hin. Parken: P3, P7 und P VZM Süd.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinien 21 und 24:
Berliner Straße, Haltestelle „Jahnstraße“: Zum Umstieg auf Buslinie 32 gehen Sie bitte von der Straßenbahnhaltestelle aus auf der Jahnstraße ins Neuenheimer Feld hinein, die Bushaltestelle befindet sich nach ca. 30 m auf der rechten Straßenseite.
Berliner Straße, Haltestelle „Technologiepark“:
Umstieg auf Buslinien 31 und 37.
Buslinien 31, 32 und 37:
Haltestelle „Kopfklirik“; Die Haltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Haupteingang.



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

3D-Druck im Klinikum

Wissenschaftliches Symposium zum Start
des ADDIFEM BMBF Projekts

Donnerstag, 20.02.2025
15.00 – 18.00 Uhr

Kopfklirik
Hörsaal MZK 2.OG
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg
Kopfklirik
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und
Gesichtschirurgie
Ärztl. Direktor:
Prof. Dr. Dr. h.c. J. Hoffmann
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) erhält vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) rund 1,2 Millionen Euro Förderung, um perspektivisch individualisierte Implantate mithilfe von 3D-Drucktechnologie direkt in der Klinik herzustellen.

Ziel des Projekts ADDIFEM (Erforschung **additiver Fertigungsprozesse** innerhalb des Universitätsklinikums) ist es, die Patientenversorgung bei komplexen traumatologischen, rekonstruktiven und Fehlbildungs-korrigierenden Eingriffen mit 3D-Drucktechniken zu verbessern.

Das UKHD arbeitet dabei im Rahmen des BMBF-Projekts mit dem Medizintechnikunternehmen KLS Martin SE & Co. KG zusammen. Die erste Projektphase fokussiert auf die Automatisierung der digitalen Planung und des Designs, während in der zweiten Phase die Herstellung von 3D gedruckten Implantaten regulatorisch und technisch etabliert werden soll. Durch die Point-of-Care-Integration des Industriepartners soll die Herstellung schneller und effizienter gestaltet werden. Zusätzlich werden neue Materialien bewertet und ein Schulungskonzept für medizinisches und technisches Personal etabliert.

Die Förderperiode umfasst drei Jahre, Ziel ist die Erarbeitung eines regulatorisch korrekten, nachhaltigen und kliniknahen Herstellungsverfahrens.



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

KLS martin
GROUP

